

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen (EZA) am Niederspannungsnetz

Bauart/Typbezeichnung: _____ Reg.-Nr. _____

Technischer Platz: _____ Equipment-Nr. _____

1) Anlagenbetreiber

Vorname, Name _____ Telefon/Fax _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

2) Anlagenanschrift (falls abweichend von 1)

Vorname, Name _____ Telefon/Fax _____

Straße, Hausnummer (ggf. Gemarkung, Flur, Flurstück) _____ PLZ, Ort _____

3) Anlagenerrichter

Firma, Ort _____ Telefon _____

4) Betriebsverantwortlicher

Vorname, Name _____ Telefon/Fax _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

5) Allgemein

Inbetriebsetzungsdatum: _____

Teilnehmer: Anlagenbetreiber: _____ Anlagenerrichter: _____

Betriebsverantwortlicher: _____ Mitarbeiter StWB: _____

Übereinstimmung des Anlagenaufbaus mit der Planungsvorgabe *) ja nein

Jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion vorhanden¹⁾ ja nein
 → nicht notwendig, da Selbsttätige Freischaltstelle
 (mit Prüfzertifikat) *)

Übergabestelle vorhanden *) ja

Aufbau der Messeinrichtung entsprechend den vertraglichen und
 technischen Bestimmungen *) ja nein

¹⁾ Bitte Zutreffendes ankreuzen!

*) Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn alle mit *) gekennzeichneten Punkte erfüllt sind

6) Schutzeinrichtung

- 1. Funktionskontrolle der Schutzeinrichtungen ausgeführt¹⁾** ja nein
- wenn ja, Funktion in Ordnung *) ja
- Übergabe der Schutzprüfprotokolle gemäß TAB *) ja
 - Übergabe der Funktionsprüfprotokolle *) ja
 - Prüfzertifikat über Werte nach Prüfinstitut nachgewiesen *) ja

Überprüfung der Einstellwerte (eingestellte Werte eintragen)

	Einstellbereich (Einstellwerte nach TAB)	Einstellwert U_n	ja nein	plombiert	wertrichtig ausgelöst	nur Sicht- kontrolle des Einstell- wertes	Auslöse- zeiten
Spannungs- rückgangsschutz	$1,0 U_n - 0,8 U_n$	_____	†	†	†	†	_____ ms
Spannungs- steigerungsschutz	$1,0 U_n - 1,15 U_n$	_____ U_n	†	†	†	†	_____ ms
Frequenz- rückgangsschutz	50 Hz – 47,5 Hz	_____ Hz	†	†	†	†	_____ ms
Frequenz- steigerungsschutz	50,2 Hz – 51 Hz	_____ Hz	†	†	†	†	_____ ms
Vektorsprung- relais, wenn eingesetzt (Lastsprung- relais)	$0^\circ - 6^\circ - 9^\circ$ el	_____ °el	†	†	. †	... †	

2. Für Ausführung NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105

- Konformitätsnachweis für NA-Schutz vorhanden *) ja
- Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für Spannungssteigerung $U > ^{2)} \underline{\hspace{1cm}} U_n$
- Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für Spannungssteigerung $U > ^{2)} \underline{\hspace{1cm}} U_n$
- wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „zentraler Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt *) ja

¹⁾ Bitte Zutreffendes ankreuzen!

²⁾ Werte bitte eintragen!

*) Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn alle mit *) gekennzeichneten Punkte erfüllt sind.

7) Messeinrichtung, Zuschaltbedingungen, Kompensation

- Anlaufprüfung der Zähler für Bezug und Rücklieferung ausgeführt *) ja
- Zuschaltbedingungen gemäß TAB für Erzeugungsanlagen erfüllt *) ja
- Zuschaltung der Anlage nach Auslösung in > 3min/180s ¹⁾ ja nein
bei ≤ 3 min eintragen und Zutreffendes ankreuzen:
- Zeitverzug zw. Spannungswiederkehr und Zuschaltung beträgt ²⁾ _____ min
→ Betreiber wurde darauf hingewiesen, dass die EZA erst nach Veränderung der Zuschaltzeit auf > 3 min in Betrieb genommen werden kann. ^{*)}
- Schriftlich Bestätigung, dass keine Funktionsbeeinträchtigungen, Störungen bzw. Beschädigungen an der EZA durch Zuschaltung der EZA ≤ 3 min auftreten kann, liegt separat vor. ^{*)}
- Es wird bestätigt, dass bei einer Zuschaltzeit ≤ 3min keine Funktionsbeeinträchtigungen oder Störungen der EZA auftreten *)
- Kompensationsanlage schaltet mit Generator zu und ab *) ja
- Leistungsbegrenzung der Einspeiseleistung realisiert *) ja

8) Erfüllung Einspeisemanagement § 6 EEG 2012

Der Anlagenbetreiber bestätigt die Einbindung in das NSM. Fernrundsteuer- und Fernwirkbefehle zur Leistungsminimierung sind in der EZA angeschlossen. Kann dies nicht bestätigt werden, so verringert sich bis zum Nachweis der Funktionsfähigkeit gemäß § 17 Absatz 1 EEG die Vergütung auf Null.

1. § 6 EEG 2012 entfällt ja
(bei BHKW/KWK, WKA, WEA ≤ 100 kW außer bei Anlagen zur Erzeugung von solarer Strahlungsenergie)
2. Bei Einsatz FRSE: Funktionsprüfung wurde vorgeführt

Geräte-Nr.: _____

Geräte-Einzeladresse: _____

- Korrekter Funkempfang nach Einschalten *) ja
→ Anregung Relais K1 – keine Reduzierung ³⁾ *) ja
→ Anregung Relais K4 – Reduzierung auf 0 % ³⁾ *) ja
→ Verplombung ist erfolgt *) ja

9) Anmerkungen

¹⁾ Bitte Zutreffendes ankreuzen!

²⁾ Werte bitte eintragen

³⁾ Prüfung erfolgt bei > 100 kW generell, ≤ 100 kW Stichprobenprüfung

*) Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn alle mit *) gekennzeichneten Punkte erfüllt sind

10) Bestätigung

- Die Anlage wurde in Anwesenheit der Unterzeichner in Betrieb gesetzt.
- Mit der Unterzeichnung des Protokolls erklärt der Anlagenerrichter als die verantwortliche Elektrofachkraft die Einhaltung der einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere der Technischen Anschlussbedingungen des VNB für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz
und bestätigt die ausreichende Kurzschlussfestigkeit der gesamten elektrischen Anlage ¹⁾ *)
†
- Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, die gesamte Anlage, insbesondere die Schutzeinrichtung stets in technisch einwandfreiem Zustand zu halten.
- Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, im vertragslosen Zustand und bei Messtellenbetrieb durch fachkundiges Personal Dritter die Anforderungen des NB anzuerkennen.
- Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach BGV A3 § 3 und § 5 oder der TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Ort, Datum

Anlagenbetreiber: Name / Unterschrift

Anlagenerrichter: Name / Unterschrift

Betriebsverantwortlicher: Name / Unterschrift

Installateur: Name / Unterschrift

¹⁾ Bitte Zutreffendes ankreuzen!

*) Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn alle mit *) gekennzeichneten Punkte erfüllt sind.